



# *miteinander*

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg

**Pfarrbrief Herbst 2021**

10. Oktober - 28. November



Erntedank Stadtpfarrkirche 2016  
Foto: Markus Waite

## Inhalt

3	Auf 1 Wort	23	Sozial:
4	Pfarreiengemeinschaft		• Selbsthilfegruppe
6	<b>Impulse</b>		• Senior*innen
8	Corona	24	• Pflege • Caritas
10	Persönlich: Schw. Johannita Sell	25	• Flüchtlinge • Missio
12	Gottes=Dienst:	26	Rückblick:
	• Ökumenische Wallfahrt		• Fronleichnam
	• Gedenken im November	27	• Kloster-Kreuzweg
13	Literarisch: Advent	28	• Patrozinium
14	Gottes=Dienst im Seniorenheim	30	Ministrant*innen
16	Musiktipps	31	Pfarrjugend-Zeltlager
17	Gottes=Dienst	32	Kinder & Familien:
	Gemeinde=Leben:		• KinderKirche • Krippenspiel
	• Ehe		• Krabbelgruppen
18	• <b>Erstkommunion</b>	33	Kindergärten
20	• Taufe	36	Kolping • Senior*innen
21	• <b>Firmung</b>	38	Weltladen
22	• Tod und Trauer	39	Kontakt
		40	<b>Helferabend</b>

•••••

## Impressum

„miteinander“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten

**Herausgeberin:** Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes d.T. ➤ *siehe vorletzte Seite*

**Redaktion:** [markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)

Karin Oschmann, Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch,

Pastoralreferent Markus Waite (v.i.s.d.P.) • Freie Mitarbeit: Bianca Volkert

**Druck:** Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 2.125

**Papier:** FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

**Veröffentlichung von Namen:** Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind (auch im Internet) nicht genannt werden sollen, z.B. in den Rubriken:

Taufe • Erstkommunion • Firmung • Trauung • Verstorbene.

**Beiträge & Leserbriefe:** Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

**Unsere „Pfarrbrief-Botschafter\*innen“** verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

**Spenden sind willkommen**, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung:

VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

### Redaktionsschluss

Ausgabe Advent / Weihnachten 2021 (28. November 2021 - 13. März 2022):  
Montag, **1. November 2021**, 12.00 Uhr

Pastoralreferent Markus Waite

## Neustart?

„Haben Sie schon einmal versucht, das Gerät aus- und wieder einzuschalten?“ So heißt ein einfacher, aber oft hilfreicher Tipp für technische Probleme. Ein solcher „Neustart“ ist zwar keine Reparatur, aber manchmal die Lösung bei Computer und Handy oder bei der Heizung.

Auch das, was wir gerade erleben, fühlt sich für viele an wie ein „Neustart“: Im letzten Jahr wurden Teile unseres gesellschaftlichen Lebens „ausgeschaltet“ und seit einigen Wochen Stück für Stück wieder „an“. Offene Gaststätten, Reisen, Treffen mit Freund\*innen, Feiern von Taufen und Hochzeiten oder Singen und gelockerte Masken-Vorschriften im Gottesdienst: Impfungen, andere Maßnahmen, die Disziplin vieler Menschen ... und der Wunsch nach „Normalität“ machen es möglich.

Ich genieße die wiedergewonnenen Möglichkeiten und Freiheiten. Gleichzeitig gibt es Bereiche, die warten weiter auf einen echten Neustart! Stefan Brunnhuber (Ökonom, Psychiater, „Club of Rome“, Europäische Akademie der Wissenschaften) fragt: „Drücken wir nach der Pandemie nur auf den Neustart-Knopf und machen weiter wie bisher? Oder brauchen wir eine neue Version der Politik?“ Sonst geht es womöglich genau so weiter mit sozialer Ungerechtigkeit und Ausbeutung der Umwelt oder auch mit



einem rauen Umgangston nicht nur in den sog. „sozialen Netzwerken“ des Internets. Ich hatte mir am Anfang von „Corona“ Hoffnung auf etwas anderes gemacht ...

Ich sehne mich nach einem „richtigen Neustart“, nach einer Welt mit weniger Leid, weniger Armut, weniger Ausbeutung. „Aus und wieder an“ wird dazu nicht reichen. Es braucht viele Menschen, die dieselbe Sehnsucht haben – im Kleinen wie im Großen.

Ein Hoffnungszeichen ist für mich, was die Bibel im neutestamentlichen Buch der Offenbarung schreibt: „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen.“ (Offb 21,1) Daran glaube ich, „denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lukas-Evangelium 17,21). Ein wirklicher Neustart mit Qualität und für alle, und das nicht erst im Jenseits!



*Markus Waite*

# Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land



## Steinthal

### Rosenkranz- Andachten im Oktober

Sonntag  
16.00 Uhr

- 03.10. Dr. Mahlmeister  
10.10. Pfarrer Eschenbacher  
17.10. Pfarrer Erhard  
24.10. Pfarrer Eschenbacher  
31.10. Pfarrer Erhard



### „3G-Regel gegen Corona“

Bitte beachten Sie: Wenn Sie an unseren Rosenkranz-Andachten im Steinthal teilnehmen, müssen Sie nachweisen, dass Sie geimpft, genesen oder getestet sind. Nur so gibt es in der Kapelle genug Plätze. Sie dürfen dann ohne Mindestabstand sitzen; es besteht aber Maskenpflicht, auch am Platz und beim Singen!



## Pfarrzentrum wird Johannes-Martin- Haus



... benannt nach dem frühen und verdienten Pfarrer von Hammelburg. Es ist geplant, dem Haus am Sonntag, 07. November, im Anschluss an den 10.30-Uhr-Gottesdienst feierlich seinen neuen Namen zu geben. Außerdem wollen wir es nach der Renovierung, die wegen des Wasserschadens notwendig geworden war, offiziell wieder eröffnen.

.....

## Pilgerflugreise Rom & Assisi

mit den Schönauer Franziskanern  
18. - 25. Juni 2022

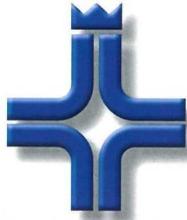
Besichtigungen, Führungen, spirituelle Impulse & gemeinsame Eucharistiefiern

Preis p.P.: DZ: € 1.495 • EZ: + € 315

### Reisebegleitung, Info & Anmeldung bis 15.03.2022

Franziskaner-Minoritenkloster  
Gemünden-Schönau, Br. St. Behr  
Telefon 09351 6053820  
[www.kloster-schoenau.de](http://www.kloster-schoenau.de)

## Änderung bei den Gottesdiensten in Christkönig



Seit August feiert die Kuratie im Lager Hammelburg in der Regel ausschließlich an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat Gottesdienst. Ausnahmen sind Feiertage, besondere Anlässe sowie dienstliche Verhinderung des Militärpfarrers.

Sie finden die aktuellen Gottesdienstzeiten

- in unserer gedruckten monatlichen Gottesdienstordnung
- im Internet:  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)  
> *Aktuelles* > *Gottesdienste*
- samstags in der Tagespresse



## Kirche in Hammelburg auf YouTube

[www.youtube.de](http://www.youtube.de)



## Stadtpfarrkirche Hammelburg

## Bonnland-Gottesdienst

Sonntag, 10. Oktober, 10.00 Uhr



Die Evangelische Militärseelsorge lädt zum traditionellen Gottesdienst nach Bonnland ein. Leider ist die Kirche dort unter Corona-Bedingungen zu klein. Deshalb feiern wir einen Feldgottesdienst vor der Kirche. Bitte bringen Sie bei Bedarf eine Sitzgelegenheit mit. Eine Bewirtung nach dem Gottesdienst ist zzt. leider nicht möglich.

In ökumenischer Verbundenheit feiern wir diesen Höhepunkt heuer gemeinsam mit der Katholischen Militärseelsorge, und anschließend segnet Militärpfarrer Sebastian Herbert den Friedhof in Hundsfeld.

Die Zufahrt nach Bonnland ist in der Zeit von 09.00 bis 10.00 Uhr nur auf dem direkten Weg vom Lager gestattet, und Bonnland selbst dürfen Kfz nicht befahren. Das Verlassen des Weges ist verboten, und den Anweisungen von Feldjägern u.a. Verantwortlichen ist Folge zu leisten. Wir bitten alle Teilnehmer des Gottesdienstes, den Truppenübungsplatz bis 12.00 Uhr zu räumen.

*Rüdiger Bernhardt,  
Evang. Militärpfarrer (auch Foto)*



Sonne rufft mich durch den Nebel.

Ich lasse mich ziehen und begleite meine Augen auf ihrer Entdeckungsreise.  
Perlengeschmückte Netze schaukeln sanft am Brückengeländer und sammeln Licht.

Im raschelnden Laub rollt eine braune Kugel vor meine Füße, glatt und glänzend. Sie zaubert ein Kindheitslächeln in mein Gesicht.

Die Blumenmischung am Hang ziert sich beim Umfallen mit vielen kleinen, bunten Blüten. Nur die stärksten Stiele bleiben aufrecht und bieten ihr braunes Gerippe den Spinnerinnen an. Die lassen sich nicht lange bitten und weben fleißig ihre fragilen Kunstwerke hinein. Noch hat die Sonne das Glitzern nicht getrunken, sondern beschenkt mich mit funkelndem Farbenspiel.

Zwischen kahlen Ästen schweben einzelne Blätter an unsichtbaren Fäden und leuchten, als wollten sie sich selbst verbrennen.

Mein Lieblingsbaum legt mir ein Stück Rinde mit einem Guckloch zu Füßen. Beim Durchblick lese ich die geleerten Weinberge Zeile um Zeile. In ihre Blätter hat sich die Sonne schwarz eingeschrieben.

Reichlich gefüllt löse ich meine Augen und trage behutsam meine Schätze nach Hause.

Wenn die Zeit reif ist, öffne ich meinen Herzbeutel und hole die gesammelten Gaben heraus.

Staunend betrachte ich meine Ernte.

Danke.



Über den „YouTube“-Kanal unserer Pfarreiengemeinschaft haben wir seit Beginn der Corona-Pandemie viele religiöse Impulse gegeben – ehren- und hauptamtlich Engagierte, jüngere und ältere Menschen. Anfangs (fast) täglich, später wöchentlich: bisher insgesamt 138 mal. Und sie sind weiterhin abrufbar!

Jetzt wird's Zeit für anderes. Und die Impulse hören zwar nicht auf, aber wir beschränken uns in Zukunft auf besondere Anlässe und herausragende Termine.

Den vorerst letzten Impuls gab's am 04. August. Pfarrer Thomas Eschenbacher und Diakon Manfred Müller danken für die vielen Rückmeldungen in den letzten 1½ Jahren und wünschen per Lied: „Gottes guter Segen sei mit Euch!“

Was regelmäßig bleibt, sind die Gottesdienste aus der Stadtpfarrkirche Hammelburg, die Sie über das Internet mitfeiern können:

sonntags um 10.30 Uhr

Und vorerst bleibt es auch bei den beiden weiteren wöchentlichen Terminen:

dienstags um 19.00 Uhr

donnerstags um 10.00 Uhr

**Blieben Sie dran!**

*Screenshot: Markus Waite*

## Jesus unser „Trainer“



### Teamgeist gefragt

Wenn einer sportlich Leistung bringt, dann ist jedem klar, dass es – und nicht von ungefähr – auch Verdienst vom Trainer war.

Er motiviert, und er macht Mut, stimmt alle positiv und kann auch trösten jedermann, wenn es mal nicht so lief.

So könnte Jesus uns doch auch ein guter Trainer sein.

Wenn wir auf seinen Rat stets hörten, dann wär'n wir nie allein.

Er steht uns bei in allen Lagen,

- wenn wir im Abseits sind.
- Wer seine Tipps bewusst befolgt,
- den rechten Weg stets find'.

• Wenn alle Menschen spielen würden, wie's Trainer Jesus will, dann wär'n wir eine Supermannschaft, erfolgreich stets mit Ziel.

*Johanna Niebling, entstanden nach einer Predigt von Kaplan Gerhard Spöckl 1998*



**Ich finde das Gedicht sehr passend: Fast die ganze Welt ist im „Corona-Team“. Außer unserem Glauben zu leben, können wir wenig tun. Umso wichtiger ist es, im „Team“ der Gemeinschaft mit Gott als „Supermannschaft“ erfolgreich zu sein.**

**Bianca Volkert**

## Zwischenruf unseres Bischofs

### Mehr als ein Jahr Corona

**In einer gemeinsamen Erklärung von Bischof Dr. Franz Jung und Prof. Dr. August Stich vom Missionsärztlichen Institut Würzburg schreiben sie u.a.:**

Vor mehr als einem Jahr ist das neuartige Corona-Virus in Deutschland aufgetaucht. Halten wir inne, blicken wir zurück und nach vorne. Wir erleben eine Pandemie, die unser Leben einschneidend veränderte und noch weitreichende Konsequenzen für uns alle haben wird. Wir haben erlebt, wie sich unsere Gesellschaft in unversöhnlicher Weise zu spalten droht, wie die Bereitschaft zu Dialog und gegenseitigem Verständnis abnimmt.

Wir müssen jetzt die Chance ergreifen und Lehren aus der Pandemie ziehen. Die Krise birgt auch eine Chance, die eigenen Handlungsmuster zu überdenken. Die Pandemie zwingt uns alle zum Handeln, weil sie spürbar ist und unmittelbare Gefahren birgt. Darüber hinaus sind Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt und Armutsspirale die direkte Konsequenz dessen, was wir Globalisierung, Weltwirtschaftsordnung und Ressourcennutzung nennen, aber die Folgen werden erst für zukünftige Generationen in aller Dramatik spürbar sein. Unser aktuelles Verhalten gefährdet die Existenz vieler Menschen und Mitlebewesen nicht nur irgendwo auf



der Erde, sondern auch direkt bei uns.

Wir haben jetzt die Chance, gemeinsam einen neuen Weg nach vorne einzuschlagen, der uns nicht nur helfen wird, diese Pandemie zu überwinden, sondern uns vorbereitet auf eine Welt, in der wir verantwortungsvoll mit den Lebensgrundlagen dieses Planeten und den Rechten aller Menschen umgehen. Nehmen wir also unsere Verantwortung als Christinnen und Christen in dieser Welt wahr, solidarisch füreinander und miteinander da zu sein. Haben wir den Mut zur Veränderung in unserem eigenen Land und weltweit.

Als Christinnen und Christen glauben wir an ein neues Leben, das uns durch die Auferstehung Jesu an Ostern geschenkt wird. Diese Botschaft gilt allen Menschen.

„Zwischenruf“ im Original & Foto:  
[www.pow.bistum-wuerzburg.de](http://www.pow.bistum-wuerzburg.de)  
 > 26.01.2021 oder  
 > Suchbegriff „Zwischenruf“

„Corona“ hält uns einen Spiegel vor

„Wir dürfen nicht so weitermachen wie bisher!“

„Die Pandemie hält uns einen Spiegel vor, wo die großen Schwächen in unserem Weltgefüge sind. Deshalb dürfen wir nicht wieder so weitermachen wie vor der Pandemie. Sondern wir müssen lernen und verstehen: Umwelt und Klima sind noch viel größere Brocken als die Corona-Krise, auch wenn ihre Folgen uns nicht so deutlich unter den Nägeln brennen wie das Volllaufen der Intensivstationen. Aber hier liegt eine noch viel größere Gefahr für uns alle. Deshalb

müssen wir diesen Warnschuss jetzt ernst nehmen und vieles an unserer Lebensweise in Frage stellen und verändern, damit nicht nur wir jetzt eine Krise überwinden, sondern damit es auch künftigen Generationen gut geht.“

*Prof. August Stich  
Infektiologe Missio-Klinik /  
Klinikum Würzburg-Mitte  
„Main-Post“, 23.01.2021*



**Trotziges Zeichen gegen den Tod**

**„Corona-Opfer-Baum“ wächst und gedeiht**

Über 4½ Monate hinweg habe ich den Baum hinter unserer Stadtpfarrkirche wöchentlich fotografiert. Ich konnte beobachten, wie aus scheinbar toten Zweigen lebendige Blätter wuchsen. Was für ein Bild für unsere Hoffnung gegen Corona!

*Markus Waite*

## Schwester Johannita Sell 60 Jahre Ordensfrau

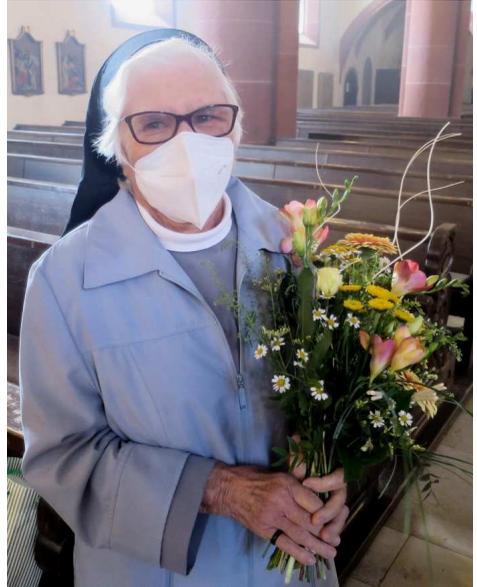
### Ehrung im Pfingstgottesdienst

Vor 60 Jahren hat Schwester Johannita Sell in ihrem Orden das Versprechen abgegeben, „den franziskanischen Weg zu gehen – und das hast Du in Treue durchgetragen bis heute“: So ehrte Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Barbara Oschmann die Hammelburgerin im Gemeindegottesdienst am Pfingstsonntag in der Stadtpfarrkirche.

Sie erinnerte an den Einsatz der Maria-Stern-Schwester in Mosambik und v.a. an verschiedenen Orten in Brasilien, zuletzt in Juruti Velho / Bistum Óbidos: Hier sei sie Anfang und Motor für die Partnerschaft mit unserer Pfarreiengemeinschaft gewesen. Die herzliche Gratulation zum Jubiläum kommt aus ihrer Heimatgemeinde Hammelburg, der sie ebenfalls treu geblieben sei. In Zukunft wird Sr. Johannita im Augsburgener Mutterhaus der Sternschwestern leben.

#### „Unser Kloster ist die Welt“

„Du bist ein Geschenk für uns“, sagte die PGR-Vorsitzende auch auf Brasilianisch, denn die Ordensfrau habe ihre Heimatpfarre mit der Solidarität angesteckt, die sie selbst für die Menschen in Brasilien gelebt habe. Dort haben sie und ihre Mitschwester gastfreundlich alle aufgenommen, die sich auf den „Weg über den Ozean“ gemacht haben, sie begleitet und ihnen das Leben der Menschen dort



gezeigt. Mit diesen Menschen in Amazonien zu leben, habe sie stets als ihre Aufgabe angesehen – passend zum Leitspruch der Sternschwestern: „Unser Kloster ist die Welt.“ Das – so Barbara Oschmann – sei Inspiration und Vorbild auch für unseren Auftrag als Christ\*innen, und das bekräftigte die Gemeinde mit Applaus.

#### Geprägt durch die Menschen in Brasilien

In ihren Dankesworten erinnerte Sr. Johannita daran, dass der damalige



ge Pfarrer Oskar Röhl sie vor 57 Jahren am selben Ort „in die Mission nach Brasilien ausgesandt“ habe. Für die nächsten Jahre in Deutschland sehe sie sich als „Regenbogen“ zwischen den Mitschwestern in Deutschland und Brasilien. Denn das einfache Leben mit Freude und großem Gottvertrauen der Menschen in Brasilien habe sie selbst „geprägt und bereichert“: Sie habe dort „das Evangelium mitten unter den Armen zu leben gelernt“ – u.a. bei Straßenkindern, in den Basisgemeinschaften Mosambiks und durch die brasilianische Theologie der Befreiung. Auch in Deutschland werde die Verbindung dazu nie abbrechen. So wünschte sie uns allen, dass wir eine „einige, universale Kirche sein können“ und die Nächsten nie vergessen.



### Dank an Hammelburg

Die Ordensfrau dankte den Hammelburger\*innen ausdrücklich und „von ganzem Herzen, dass Sie mich immer so treu begleitet und unterstützt haben im Gebet und in der Hilfe“, damit die Armen „ein würdiges Leben“ führen können – gegen eine unterdrückerische und ausbeutende Macht. Um diese Unterstützung bat sie auch weiterhin.

*Markus Waite (auch 2 Screenshots)  
Weitere Fotos: Paul Oschmann*



*Das Motiv der Kerze, die Barbara Oschmann Sr. Johannita schenkte, ist dem Franziskanischen Kreuz von San Damiano nachempfunden. Der Segenswunsch „Paz e bem“ (Frieden und Heil) begrüßt auch am Amazonas über den Türen die Eintretenden. Auf der Rückseite der Kerze steht der Ordensname „Maria Joanita“. (Maria heißen alle Sternschwestern mit ihrem „ersten Ordensvornamen“.)*

## Grenzen & Weite am Sodenberg

**Ökumenische Wallfahrt 2021**  
Samstag, 09. Oktober, ab 14.00 Uhr

Fotos: Barbara Oschmann



„Landkreisgrenze – Wettergrenze – hartes Gestein – Abgrund. Aber auch Aussicht in die Weite von einer weithin sichtbaren Erhebung ...“ Wir lassen uns von einem markanten Berg in unserer Nähe zu Gedanken über unser Leben zwischen Grenzen und Weite anregen.

14.00 Uhr: Treffen in Obereschbach, Parkplatz gegenüber ehem. Gaststätte Hofmann, Ortsausgang Richtung Gemünden  
Dorthin bitte Fahrgemeinschaften bilden!

Wanderung zum und am Sodenberg und zurück, ca. 10 km  
Bitte Verpflegung für unterwegs selbst mitbringen!

Ca. 18.00 Uhr: Rückfahrt nach Hammelburg & Imbiss im evang. Gemeindehaus, wenn es die Corona-Bestimmungen erlauben

Anmeldung nicht erforderlich. Die Wallfahrt entfällt bei zu schlechtem Wetter.

**Kontakt**  
PastRef. M. Waite  
12



## Gedenken im November



Foto: Markus Waite

### Mo. 01. November, Allerheiligen

10.30 Stadtpfarrkirche: **Messfeier** – auch online

14.30 Friedhof: **Ökumen. Andacht** mit der Stadtkapelle:  
Wir gedenken unserer Toten und bezeugen unsere Hoffnung auf die Auferstehung.  
(„Nachtröstel“ entfällt!)

### Di. 02. November, Allerseelen

19.00 Stadtpfarrkirche: **Requiem** (Messfeier) für die Verstorbenen des vergangenen Jahres – auch online

•  
•  
•  
•  
•  
(Lichterprozession und -feier auf dem Friedhof entfallen!)

### So. 14. November, Volkstrauertag

10.30 **Messfeier** – auch online – mit KinderKirche

11.30 hinter der Stadtpfarrkirche: **Gedenkfeier** für die Opfer von Krieg, Flucht und Gewalt

### Reichspogromnacht 1938

Dienstag, 09. November, 19.00 Uhr  
Seelhausplatz (ehemalige Synagoge)

In Trauer und Demut erinnern wir uns in einer ökumenisch-städtischen Feier an den Tag, an dem in unserem Land jüdische Gotteshäuser brannten, und an die Ermordung jüdischer Menschen durch das national-sozialistische Unrechtsregime. Auf diese Weise wollen wir dazu beitragen, dass dieses schreckliche Ereignis unserer Geschichte eine Mahnung bleibt.

## Tipp zum Schenken

### Literarisch durch den Advent

#### Erlös für Pfarrei Untererthal

„Advent – Advent“ ist eine „Literarische Zeitreise in 24 Tagen“ überschrieben, die **Bianca Volkert** herausgegeben hat. Sie vereint 24 Gedichte von Johanna Niebling mit ebenso vielen eigenen Gedanken, „wie es sein könnte“. Der Erlös aus dem Verkauf geht als Spende an die Pfarrgemeinde „St. Martin“ in Untererthal zur Erneuerung des Kirchenumfeldes.

**Johanna Niebling** (geb. 1927 im oberschlesischen Ratibor, verst. 2012) fand nach Kriegs- und Fluchtwirren in Untererthal eine neue Heimat. 43 Jahre arbeitete sie als „Gemeindeschreiberin“ und setzte sich fast 50 Jahre lang ehrenamtlich für die Pfarrgemeinde ein. Ihre zahllosen Gedichte und Geschichten „mit Gefühl“ über Liebe, Natur, Gesellschaft, Gott und – manchmal durchaus kritisch – Kirche sind ein „Lebenszeugnis“, so Volkert. (➤ Seite 7 in diesem Pfarrbrief.)

Bianca Volkert, geb. Nebel, aus Obererthal hat sich davon inspirieren lassen und veröffentlichte schon 2020 einen „literarischen Adventskalender“ in der Tagespresse. Für jeden Tag ergänzt sie Nieblings besinnliche, heitere und nachdenkliche Gedichte mit eigenen Impulsen, „kleinen Samen, aus denen die großen Blüten ‚Zufriedenheit‘ und ‚Hoffnung‘ wachsen“ sollen.“



Titelbild (Gestaltung: Bianca Volkert)

Das 32-seitige, farbig illustrierte, Büchlein in praktischer Spiralbindung gibt es ab sofort zum Preis von 10 Euro in Hammelburg im „Bunten Buchladen“ und bei „Sammeln & Schenken“ am Kreisel.



Johanna Niebling engagiert sich  
(Foto: Archiv Fam. Niebling/Heilmann)

## Gottesdienste im Seniorenheim

### Interview mit Monika Fella zu den Übertragungen aus der Stadtpfarrkirche

Monika Fella ist Betreuungsassistentin im Dr.-Maria-Probst-Heim. Sie kümmert sich um die Bewohner\*innen, v.a. um Demenzkranke: Sie singt mit ihnen, liest mit ihnen – z.B. aus der Zeitung –, begleitet sie zu den Gottesdiensten ... Kurz: sie hat ein offenes Ohr und macht „Betreuung für die Seele“. Daneben ist sie bei uns Mitglied im Pfarrgemeinderat und engagiert sich bei vielen Aktionen.



*Als die „Corona-Zeit“ anfang, hat die Pfarrgemeinde damit begonnen, Gottesdienste aus der Stadtpfarrkirche über das Internet zu übertragen. Das haben wir auch beibehalten, als öffentliche Feiern wieder möglich waren. Wenn wir uns die „Click-Zahlen“ anschauen, kommt das dem Bedürfnis vieler Menschen nach Sicherheit entgegen. Nimmst Du dieses Angebot für Dich persönlich wahr?*

Anfangs fand ich das Mitfeiern von Gottesdiensten in der Stadtpfarrkirche schwierig für mich: die ganzen Corona-Regeln und dann, dass wir nicht singen durften: Das hat mich unsicher gemacht und sehr eingeschränkt. Darum habe ich viel die Internet-Gottesdienste geschaut. Mein Sohn hat mir bei der Technik geholfen. In der Osternacht war das sogar richtig praktisch: Obwohl ich abends gearbeitet habe, konnte ich zeitversetzt mitfeiern. Fronleichnam 2020 war ich dann das erste Mal wieder direkt dabei auf dem Marktplatz. Und zzt. nutze ich beide Möglichkeiten.

*Leider war es bisher noch nicht wieder möglich, Gottesdienste im Seniorenheim zu feiern. Darum strahlen wir sie außer am Sonntagvormittag und Dienstagabend auch am Donnerstagvormittag über das Internet aus. Dann*

*speziell für die Menschen im Krankenhaus und im Dr.-Maria-Probst-Heim (MPH). Du arbeitest im MPH. Feiert Ihr die Gottesdienste dort mit?*

Ja! Der Dienstagabend ist für unsere Leute zu spät. Aber Donnerstagvormittag passt gut. Und am Sonntag haben viele Bewohner\*innen sonst immer den (ZDF-)Fernsehgottesdienst geschaut, den katholischen wie evangelischen. Für sie kommt der jetzt „sozusagen“ aus der Stadtpfarrkirche. Das ist für viele noch schöner, weil ihnen Kirche und „Personal“ vertraut sind, sie einen Draht dazu haben.

*Wer ist dann dabei?*

Wir haben in den Wohnbereichen teilweise neue, internetfähige Fernseher. Dort können die Bewohner zusammenschauen, auch die, bei denen das im Zimmer nicht geht. Jedenfalls alle, die laufen oder bewegt werden können, sogar z.B. im Pflege-Rollstuhl. Die Gemeinschaft ist ihnen wichtig, die ruhige Atmosphäre. Auch unsere Demenzkranken zeigen eine gewisse Beteiligung, v.a. bei bekannten Liedern, Antworten und Gebeten. Und oft sind Betreuerinnen dabei.

*Vermissen die Bewohner\*innen die Möglichkeit, die Kommunion zu empfangen?*

Die meisten nehmen das so hin. Manche bedauern es aber auch sehr oder verstehen es nicht so ganz.

*Wir planen gerade, dass auch wieder Gottesdienste vor Ort möglich sind. Sollten sie dann trotzdem auch noch über das Internet gezeigt werden?*

Auf jeden Fall! Es können ja auch nicht alle kommen oder gebracht werden, wenn der Gottesdienst in der Kapelle oder einem anderen zentralen Raum ist.

*Ich danke Dir für das Gespräch, Monika!*

Monika Fella und einige ihrer Kolleginnen gestalten immer mal wieder auch selbst gottesdienstliche Feiern: zu bestimmten Heiligen, in der Karwoche, als Maiandacht, zum Erntedank oder zu Allerheiligen. Sie sitzen dann mit den Bewohner\*innen im Aufenthaltsraum am Tisch, und es gibt auch Gespräche. Sie arbeitet viel mit Bildern und Symbolen. Der große Vorteil: Sie kennt die Mitfeiernden gut. Die momentane Zeit von „Corona“ und ohne Gottesdienst im Haus empfindet Monika Fella als besondere Herausforderung.

*Das Gespräch führte Markus Waite  
Foto: privat*





Kirchenmusik  
in  
Hammelburg



**Musizieren mit Hand und Fuß**

Wollen Sie oder Ihre Kinder das Orgelspiel erlernen?

Das Orgelspiel zu erlernen, ist eine interessante und spannende Aufgabe. Die „Königin der Instrumente“ ist eine Herausforderung und bringt gleichzeitig eine große Erfüllung. Und unsere Kirchengemeinden brauchen auch in Zukunft Organistinnen und Organisten. Denn ohne die Orgel wären unsere Gottesdienste im wahren Sinne sang- und klanglos. Sie ist mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten ein Werkzeug (griech. organon) der Verkündigung, trägt den Gesang der Gemeinde und ganz wesentlich zur Feierkultur der Liturgie bei.

Orgelunterricht ist ohne Vorkenntnisse auf einem anderen Tasteninstrument wie dem Klavier oder Keyboard möglich. Dann kann die „Vorstufe Klavier“ besucht werden. Das Bistum Würzburg bezuschusst Orgel- und Klavierunterricht, d.h. Sie tragen nur die Hälfte der Unterrichtskosten.

**Haben Sie Interesse?**

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf:  
Kantor Dieter Blum  
Telefon 786198



Sonntag, 10. Oktober, 19.30  
Stadtpfarrkirche

**VVK** (€ 34,- / 27,- / erm. 24,50):  
Tourist-Info (Telefon 902430)  
oder [www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
(nicht im Pfarrbüro!)

**„3G-Regel gegen Corona“  
auch bei Inzidenz unter 35 !**

**CHORPROBE** 

<b>Kinderchor</b>	montags	16.00 Uhr
	Pfarrzentrum, 1. Stock	
<b>Kirchenchor</b>	montags	19.45 Uhr
	Pfarrzentrum, Saal	

**Kontakt:** Kantor Dieter Blum  
Telefon 786198

## Kontemplation

Gedanken beiseite legen

### Übungsabende Meditation



Termine  
(i.d.R. 19.00 - 20.30 Uhr,  
Pfarrzentrum)  
erfahren Sie bei Anleiter  
Stefan Eideloth  
Telefon 79630

Bitte Decke, bequeme Kleidung,  
dicke Socken und evtl. eigenes  
Meditationskissen mitbringen;  
Meditationshocker vorhanden.



## Schönstatt- Bewegung

### Bündnisfeier

Begegnung mit den  
Quellen des Glaubens:  
Miteinander beten und  
singen auf der Suche nach einem  
lebendigen Glauben mit Maria

- Do. 21. Oktober Andacht
- Do. 18. November Messfeier

19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

## Eucharistische Anbetung

### Stadtpfarrkirche Anschl. an Messen

An jedem ersten  
Dienstag im Monat,  
ca. 19.30

**NEU:** Donnerstags  
ca. 10.30 - 12.00



Foto: Markus Waite

## EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“



Markus und Kristina Schlereth,  
geb. Rauschmann

Maximiliane und Marcus  
Häußling, geb. Drescher



Foto: Martin Manggaterer / pfarrdienstservice.de

## Erntedank der Ehejubilare

Sonntag, 24 Oktober, ab 10.30 Uhr

- Festgottesdienst  
in der Stadtpfarrkirche  
mit Einzelsegnung der Jubelpaare
- Nach Anmeldung: Sektempfang  
und Jubiläumsprogramm  
im Pfarrzentrum bis ca. 14.30 Uhr

## Erstkommunion 2021



In zwei frohen Gottesdiensten gingen im Juli insgesamt 24 Kinder zur Erstkommunion. Sie feierten unter Begleitung von Pfarrer Thomas Eschenbacher und Diakon Manfred Müller:



am 24. Juli (Foto rechts ganz oben) in alphabetischer Reihenfolge: Raúl Baumeister, Katja Brumm, Dominik Bustard, Alina Garder, Leo Garder, Noel Gräf, Lucas Kunz, Martin Rösser, Elias Wolf

am 25. Juli (zweites Foto rechts) in alphabetischer Reihenfolge (Foto Peter Stürzenberger): Timo Achtmann, Yannik Bach, Heidi Bartsch, Theo Deinlein, Tobias Eberlein, Leni Hoffmann, Ben Huber, Ben Körber, Mia Lamprecht, Sebastian Reuter, Janne Schäfer, Luca Schärpf, Laura Wenz, Emilia Zufraß, Paul Zufraß



Wir wünschen den Kommunion-Kindern und ihren Familien, dass sie einen guten Platz in unserer Pfarrgemeinde finden!

*Manfred Müller, Diakon*

*Gruppenfotos: Peter Stürzenberger*

*Screenshots: Markus Waite*

*Grafik oben: Sarah Frank / pfarrbriefservice.de*



## Erstkommunion 2022 und 2023



### Erstkommunion 2022

Elternabende

Montag, 11. Oktober 2021  
18.30 Uhr für die Eltern  
aus der Kernstadt Hammelburg  
20.00 Uhr für die Eltern  
aus den Dörfern

An diesem Abend besprechen wir die Erstkommunion-Vorbereitung, klären Fragen und legen – soweit möglich – den Weg bis zur Feier fest.

Eine Einladung geht allen Familien rechtzeitig über die Schulen zu.

**Bitte „3G-Regel“ beachten und Nachweis mitbringen!**

### Erstkommunion-Feiern

- Hammelburg  
24. April, 10.30 Uhr
- Untererthal  
01. Mai, 10.30 Uhr
- Pfaffenhausen  
08. Mai, 10.30 Uhr
- Gauaschach  
15. Mai, 09.00 Uhr  
im Gemeindegottesdienst

### Erstkommunion 2023

Blick in die Zukunft

Der Termin der Erstkommunion in Hammelburg ist wie immer der Sonntag nach Ostern 2023, der 09. April.

Um die weiteren Termine für unsere Pfarreiengemeinschaft rechtzeitig abzusprechen, findet für die Eltern aus den Dörfern ebenfalls schon im Herbst 2021 ein Elternabend statt.

Mittwoch, 17. November 2021  
18.30 - 19.00 Uhr  
Untereschenbach(!)

Eine Einladung mit Termin und Ort des Elternabends geht allen Familien dieses Jahrgangs über die Schulen zu.

**Bitte „3G-Regel“ beachten und Nachweis mitbringen!**

*Diakon Manfred Müller*

### Kontakt

**Gerne bin ich  
für Ihre Rückfragen ansprechbar:**

*Diakon Manfred Müller*  
Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)

# TAUFE „WIR FREUEN UNS“



Hannah Erb  
Luis Scherpf  
Nele Schmid  
Finn Meder  
Anneliese Pakull  
Finn Biernoth  
Liam Sikora  
Mina Nichols  
Lea Schaupp

Foto: Michael Bogedain / pfarrbriefservice.de



Wenn *Sie*  
taufen

Ihr Kind  
lassen  
wollen ...

... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro,  
und vereinbaren Sie ein Gespräch  
mit dem zuständigen Seelsorger.

## Unsere Taftermine

### 2021

07. November  
12. Dezember

### 2022

09. Januar  
06. Februar  
06. März  
18. April (Ostermontag)  
08. Mai  
19. Juni  
10. Juli  
07. August  
18. September  
16. Oktober  
06. November  
11. Dezember (3. Advent)

## Firmung 2022

### Der besondere Weg der Vorbereitung

... diesmal auch für Ältere

**Wir laden zur Firmung 2022 alle Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft ein, die im laufenden Schuljahr die 9. Klasse besuchen oder die letztes Jahr in der 9. Klasse waren!**

Das Sakrament können sie voraussichtlich Ende April oder Anfang Mai in der Hammelburger Stadtpfarrkirche empfangen.

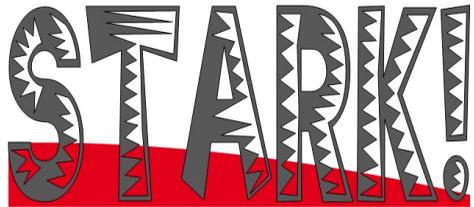
**Warum diesmal auch Jugendliche, die schon im letzten Jahr in der 9. Klasse waren?**

Weil Vorbereitung und Firmung 2020/21 ausgefallen sind, haben alle, die dabei gewesen wären, jetzt die Chance, das nachzuholen.

**Wer gefirmt werden möchte**, nimmt an der Firmvorbereitung teil, die Pastoralreferent Markus Waite zusammen mit älteren Jugendlichen, jungen und jung gebliebenen Erwachsenen gestaltet.

**In der Vorbereitung „STARK! – der besondere Weg zur Firmung“** können die Jugendlichen stärkende Erfahrungen machen – für sich selbst und in der Gemeinschaft mit anderen, für ihr Leben und ihren Glauben, denn „Gott schenkt Stärke“.

**Anmeldeschluss:  
Freitag, 08. Oktober!**



**Die wichtigsten Stationen** auf diesem Weg ab November 2021: Zwei „STARK!Treffs“ im Pfarrzentrum, ein „STARK!Wochenende“ auf dem Volkersberg, ein Treffen mit Seelsorge oder Beichtgespräch und ein kleines „Sozialpraktikum“ nach eigener Wahl.

„**Trotz Corona**“ werden wir den „STARK!Weg“ ansprechend gestalten und für den größtmöglichen Infektionsschutz sorgen.

#### Weitere Infos

- ... für Eltern / Erziehungsberechtigte:  
**Elternabend** am Mittwoch, 20. Oktober, 20.00 - 21.00 Uhr, Pfarrzentrum  
**(„3G“ mit Nachweis!)**
- ... für angemeldete Jugendliche:  
**Info-Treff** am Sonntag, 14. November, ab 17.00 Uhr, mit Besuch eines Jugendgottesdienstes um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

**Alles rund um „STARK!“  
auch im Internet**

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)  
> Seelsorge & Service > Firmung

### Fragen?

**Pastoralreferent Markus Waite**  
Telefon 2018 oder 7887627  
[markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)

# VERSTORBEN WIR NEHMEN ANTEIL

Anita Gößmann  
 Agnes Knüttel  
 Wilhelm Stapper  
 Elisabeth Saier  
 Wilhelmine Popp  
 Franz Becker  
 Helmut Schneider  
 Agnes Webert  
 Martina Affeldt  
 Erhard Schenk  
 Horst Höfling  
 Paula Jopp  
 Stefan Gößmann-Schmitt  
 Maria Vierheilig  
 Rosa Hepp  
 Marlies Kümmert  
 Ernst Köhnkow  
 Rita Rapp  
 Johanna Koob  
 Karl Willinger  
 Alfred Wölfel  
 Johann Schlereth  
 Anneliese Holzinger  
 Gerd Ernst  
 Wolfgang Kussius  
 Stephan Meurer  
 August Oschmann  
 Edwin Rau  
 Edmund Klubertanz  
 Andrea Siebenlist  
 Maria Borst

## Trauer-Café

Trauern  
 alleine  
 gemeinsam



„Viele Menschen sind überzeugt davon, dass ‘stark und tapfer sein’ bedeutet, an ‘etwas Anderes’ zu denken, nicht über Trauer zu sprechen. Aber wir wissen, dass wirklich ‘stark und tapfer sein’ bedeutet, an das Geschehene zu denken und über das Gewesene zu sprechen, bis unsere Trauer beginnt, erträglich zu werden. Das ist wirklich Stärke, das ist wirklich Mut, und nur so wird ‘stark und tapfer sein’ uns zur Heilung tragen.“  
 (Sascha Wagner)

Der Tod eines nahe stehenden Menschen stürzt Angehörige häufig in eine Lebenskrise, in der sie ihre Aufgaben und ihren Alltag vorübergehend nicht mehr bewältigen können.

**Wir treffen uns** mit anderen Trauernden zu einem Gedankenaustausch im Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim, Untergeschoss. Sollten sich Änderungen ergeben, entnehmen Sie dies bitte der örtlichen Presse. **Wir bitten Sie, die allgemein geltenden Hygieneregeln zu beachten!**

**Termine:** sonntags um 14.30 Uhr  
 am 31.10. / 21.11. / 19.12.



### Anmeldung

Malteser Hospizdienst Bad Kissingen  
 Teleon 0971 7246-9422  
[hospiz-kg@malteser.org](mailto:hospiz-kg@malteser.org)

## Neu in Hammelburg Selbsthilfegruppe

... gegen Depressionen, Ängste  
und/oder Stressbelastungen

Unter dem Motto „**gemeinsam sind wir STARK**“ werden Betroffene gesucht, die bereit sind, sich aktiv in eine Selbsthilfegruppe einzubringen. Die berufstätige Initiatorin ist selbst psychisch erkrankt und möchte eine solche Gruppe gründen. In Zukunft sollen regelmäßig Treffen stattfinden.

### Info

[gemeinsamsindwirstark@t-online.de](mailto:gemeinsamsindwirstark@t-online.de)  
oder

Andreas Selig  
Selbsthilfekontaktstelle  
Der Paritätische in Unterfranken  
[selbsthilfe-ufr@paritaet-bayern.de](mailto:selbsthilfe-ufr@paritaet-bayern.de)  
Telefon 0931 3540117

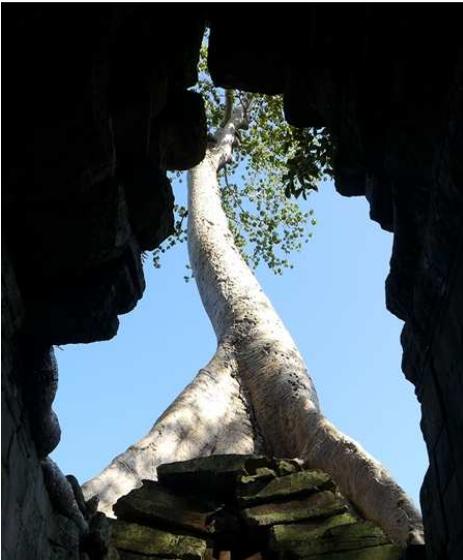


Foto: Pfarreiengemeinschaft

## dabei

**Online-Magazin für Leben im Alter**  
[www.malteser.de/dabei](http://www.malteser.de/dabei)



„dabei“ ist das Online-Magazin für ein erfülltes Leben im Alter. Es gibt Informationen, Tipps und Beispiele für ältere Menschen, Angehörige und alle Interessierten, die Hilfe bei Einsamkeit im Alter suchen, sich für Möglichkeiten der Vorbeugung interessieren oder sich schlicht mit dem drängenden gesellschaftlichen Problem der sozialen Isolation alter Menschen auseinandersetzen wollen, denn: „Dabei sein ist alles!“

„dabei“ ist ein Angebot der Malteser und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

### Themenbeispiele

- Arbeiten im Rentenalter
- Leben lernen mit Demenz
- Smartphones für Senioren
- Senioren zocken:  
Videospiele im Alter
- Bin ich eigentlich einsam?
- Unterstützung beim Einkaufen
- Sturzprophylaxe –  
Für mehr Sicherheit im Alter
- Was ist im Notfall zu tun?  
Erste Hilfe bei Älteren



**Der Pflegestützpunkt richtet sich an Menschen,** die Unterstützung zu einer bestehenden oder absehbaren Pflegesituation brauchen. Das kann ältere Menschen, aber auch Kinder und Jugendliche oder Menschen mit Behinderung betreffen.

- Umfassende, neutrale und kostenfreie Beratung rund um das Thema „Pflege“
- Anlaufstelle für Pflegebedürftige jeden Alters, Angehörige, Ehrenamtliche, Fachkräfte aus sozialen, pflegenden, medizinischen und helfenden Berufen
- Beratung, z.B. zur Versorgung, zu Pflege- und Sozialleistungen, Hilfs- und Unterstützungsangeboten
- Formularhilfe bei Anträgen und Widersprüchen

### Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr. 10.00 - 12.00  
 Di. 14.00 - 16.00  
 Do. 14.00 - 17.00  
 Um Terminvereinbarung wird gebeten. Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

### Kontakt

Pflegestützpunkt  
 Obere Marktstr. 6  
 97688 Bad Kissingen  
 Telefon 0971 801-5300  
[pflegestuetzpunkt@kg.de](mailto:pflegestuetzpunkt@kg.de)  
[www.kg.de/pflegestuetzpunkt](http://www.kg.de/pflegestuetzpunkt)

## Caritas-Sammlung



**Ihre Spende hilft!  
 wir. zusammen. caritas.**

Die Caritas schreibt: „Helfen, gut sein ist uns eine Herzensangelegenheit.

- Unsere Fachdienste beraten und begleiten Menschen in allen Lebenssituationen und helfen mit individueller
- Unterstützung weiter. Ihre Spende kommt unbürokratisch dort an, wo Geld gebraucht wird, um in Notlagen zu helfen – unabhängig von Geschlecht, Religion oder Nationalität.“

**Der Erlös der Sammlung** geht an unsere Pfarrei für soziale Arbeit vor Ort, den Diözesan-Caritasverband Würzburg für Hilfen in überregionalen Initiativen (je 30 %) sowie den Kreis-Caritasverband für Beratung und Betreuung (40 %).

**Bitte beachten Sie das Infoblatt mit Überweisung, das einem Teil der Auflage dieses Pfarrbriefs beiliegt!**

**Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen Spender\*innen und Sammler\*innen!**

Foto: Malteser



## Interkulturelle Teestube

In der Regel zweimal im Monat  
mittwochs  
zwischen 15.00 und 17.00 Uhr  
im Pfarrzentrum

**Anmeldung erforderlich!**

06. und 20. Oktober  
03. und 17. November  
01. und 15. Dezember

### Kontakt

Brigitte Schlee-Söder, Malteser  
Telefon 0971 7246-9412

.....

# LASST UNS NICHT MÜDE WERDEN, DAS GUTE ZU TUN

Gal 6,9

The logo for 'missio' in white lowercase letters on a red rectangular background.

## Botschaft von Papst Franziskus

zum Weltmissionssonntag  
2021 unter dem Leitwort  
„Wir können  
unmöglich schweigen  
über das,  
was wir gesehen  
und gehört haben.“

(Apg 4,20):

[www.missio.com](http://www.missio.com)

> Aktuelles

> Sonntag der Weltmission

oder

> Nachrichten

> 01.02.2021



Bitte helfen Sie  
mit Ihrer Spende!

## Fronleichnam auf dem Hammelburger Marktplatz

... statt Prozession

Schon zum zweiten Mal seit Beginn von „Corona“ mussten wir an Fronleichnam auf Prozessionen verzichten. In Hammelburg war der Gottesdienst dennoch denkbar öffentlich:  
[www.youtube.com](http://www.youtube.com)

> *Stadtpfarrkirche Hammelburg*  
> 03.06.2021

Den Marktplatz hatten viele fleißige Helfer\*innen geschmückt und für die zahlreichen Mitfeiernden vorbereitet, die bei bestem Wetter unseren Herrn Jesus Christus im Brot verehrten. Dabei spielte auch das Motiv unserer Osterkerze zum Jahresmotto der Pfarreiengemeinschaft eine Rolle: „HAB Mut und Zuversicht“ (vgl. Aufzeichnung des Osternacht-Gottesdienstes auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com))  
> *Stadtpfarrkirche Hammelburg*  
> 03.04.2021, ab Minute 23:30).

Markus Waite

Fotos: Tim Augsburg (2),  
Markus Schneider (2)



## Kreuzweg am Kloster

### Fest „Kreuzerhöhung“

Mitte September fanden sich ca. 25 Personen jeden Alters am Kapellenkreuzweg vor dem Kloster Altstadt zu einer Andacht ein. Unterstützt von Andreas Wacker und Peter Uebel begrüßte Pfarrer Thomas Eschenbacher die Gruppe. Er hatte für jede Station eigens einen Betrachtungstext vorbereitet, der zur Meditation verlesen wurde. Die Kreuzwegandacht endet an der Grablege- und Auferstehungskapelle vor der Klosterkirche mit dem Segen.

*Reiner Baden (auch Foto)*

### **Die Liebe hört im Tod nicht auf**

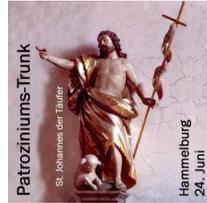
*13. Station: Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt.  
Am 11. September 2001 verlor eine Frau aus Deutschland ihren Mann, der gerade in den USA unterwegs war. Es saß im Flieger, der in einen der Türme des World Trade Center gerast ist. Zwanzig Jahre später spüren wir im Bericht der Trauernden den tiefen Schmerz, der sie zerrissen hat. Maria teilt diesen Schmerz und viele andere Leiden mit den Menschen, die Schreckliches erlebt haben. Aber die Liebe hört im Tod nicht auf; sie lebt weiter und hofft auf Auferstehung.*

Pfarrer Thomas Eschenbacher



## Patrozinium „St. Johannes der Täufer“

### In Gedanken verbunden



Das Patrozinium unserer Pfarrgemeinde und der Stadtpfarrkirche haben wir 2021 am 27. Juni begangen. Aus diesem Anlass gab es nach dem Festgottesdienst einen „Patroziniums-Trunk“: einen Silvaner, abgefüllt in kleinen Bocksbeuteln, bzw. Johannisbeersaft, beides mit eigens entworfenem Etikett.



Wie schon im letzten Jahr konnten wir kein Pfarrfest feiern. Dennoch wollten wir den Festtag nicht ohne ein Zeichen der Verbundenheit vorbeigehen lassen. Zum „Anwärmen“ gab und gibt es auf unserem „Youtube“-Kanal einen Online-Impuls: Gemeindemitglieder erzählen, was sie mit unserem Patron verbinden: [www.youtube.com](http://www.youtube.com) > *Stadtpfarrkirche Hammelburg* > *Geistlicher Impuls 23.06.2021*



### Patroziniums-Fotos

Damit diese Form von Gemeinschaft sichtbar wird, hatten wir Sie gebeten, ein Foto von sich zu Hause beim Genuss des Trunkes zu machen. Daraus entstanden ist die Fotocollage hier gegenüber. Wenn wir beim Feiern auch nicht miteinander am Tisch sitzen konnten, so haben wir doch über die Zeit der Pandemie hinweg eine Sehnsucht nach einer lebendigen Gemeinschaft. Auf diese Weise zeigen wir uns gegenseitig wenigstens unser Gesicht.



Markus Waite

Bilder von oben:

1. Etikett: Barbara Oschmann / Markus Waite (Foto: Franz Josef Schneider)
4. Gestaltung: Barbara u. Paul Oschmann
3. + 4. Fotos: Markus Waite
5. Collage gegenüber: Thomas Eschenbacher



# Patroziniumstrunk 2021



## Minis setzen Zeichen für Gemeinschaft

### Christi Himmelfahrt im Steinthal

Ministrant\*innen aus Hammelburg und Pfaffenhausen gestalteten als Altarbild zu Christi Himmelfahrt eine Weltkugel mit vielen Bewohnern.

Wer im Mai einen Spaziergang hinauf ins Hammelburger Steinthal unternahm, dem war es vielleicht aufgefallen: Vor den Stufen des Außenaltars war ein Altarbild entstanden.

Und so ist die Idee entstanden: Wir waren wehmütig, weil auch in diesem Jahr an Christi Himmelfahrt kein festlicher Gottesdienst und keine Prozession mit vielen Ministrant\*innen möglich waren. Da die Prozessionen üblicherweise wunderschöne Altarbilder an den verschiedenen Stationen auszeichnen, brachte das entstandene Gemeinschaftskunstwerk zumindest ein bisschen Normalität in eine ganz und gar nicht normale Zeit zurück. 18 Ministrant\*innen aus Hammelburg und Pfaffenhausen kamen alleine oder mit ihrer Familie und bevölkerten mit ihren Strichmännchen unsere „Ministrant\*innen-Weltkugel“. Sie zeigten damit, dass sie im Gottesdienst als Gemeinschaft mit dabei waren, auch wenn sie noch nicht wieder ministriert haben.

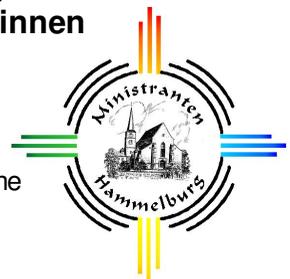


Im Rahmen einer Maiandacht präsentierten wir den Gottesdienstbesucher\*innen das Altarbild unter dem Motto „Unterwegs in eine neue Welt“. Leider endete der Gottesdienst wegen des regnerischen Wetters vorzeitig. Eine „abgebrochene“ Maiandacht tut aber unserer Botschaft keinen Abbruch: „Unterwegs in eine neue Welt, in der ein Glaube uns zusammenhält. Unterwegs in eine neue Zeit wir vertrau'n auf Gottes Ewigkeit.“

Danke an alle, die im Vorder- oder Hintergrund mitgemacht und ein Zeichen für unsere Gemeinschaft gesetzt haben!

### Einführung der neuen Ministrant\*innen

Sonntag  
17. Oktober  
10.30 Uhr  
Stadtpfarrkirche



## Spontan, kreativ, getestet: Wir pranken Hammelburg!

### Endlich wieder Zeltlager!

Anfang des Jahres hatte noch niemand daran geglaubt, dass in den Sommerferien plötzlich ein ganz normales Zeltlager möglich ist. Deshalb gab es in diesem Jahr keinen reservierten Zeltplatz und auch keine Zeltlagerküche. Mit viel Kreativität und Spontaneität gelang den elf Gruppenleitern dennoch ein fast normales Zeltlager: ohne Masken und Abstand, dafür mit unzähligen Coronatests.

Der Einladung unter dem Motto „Halunken und Rabauken – wir pranken Hammelburg“ waren 53 Kinder gefolgt. Da deren Zelte auf der Bühne von Schloss Saaleck keinen Platz fanden, haben wir das Lager kurzerhand geteilt. Wir aßen und spielten am Schloss und schliefen auf einer 400 Meter entfernten Wiese. Und weil wir diesmal nicht selbst kochten, lieferte die Carl-von-Hess-Stiftung das Mittagessen. Frühstück und Abendessen bereiteten die Eltern zu.

Gleich am ersten Abend gaben die Betreuer eine Einführung in die Welt der Streiche. Anschließend bereiteten die Kinder in Workshops eigene Streiche vor, um diese heimlich nachts in der Stadt zu installieren. So überarbeiteten sie das Wappen der Stadt, verkleideten die Figuren am Kreisverkehr oder gestalteten das H-Logo am Musikerheim um. Als besonderer Höhepunkt dürfte der nächtliche Besuch



im Rathaus in Erinnerung bleiben: In kleinen Gruppen schlichen sich die Kinder durch den Rathauskeller und die Wendeltreppe in die oberen Stockwerke, um dort einen Gruß an den Bürgermeister anzubringen. Erst zu später Stunde ging es den steilen Weg zum Schloss zurück.

Selbst das Wetter schien in diesen Tagen zu Streichen aufgelegt zu sein: Es wechselte spontan von Hitze zu Regen und Sturm. In einem Moment suchten wir noch nach der Sonnencreme, im nächsten wurden wir in die Zelte getrieben. Darauf hatten sich die Betreuer aber längst eingestellt. Schloss Saaleck bot für jedes Wetter und jedes Spiel den passenden Raum: Gemeinschafts- und Geländespiele, Basteleinheiten, Lagerfeuer und Lieder. Mutige Kinder konnten sich sogar vom Schlossturm abseilen.

Wer zum ersten Mal dabei war, dürfte neugierig auf die großen Lager geworden sein, draußen in der Natur, weit weg von Alltag und Corona. Aber das ist eine Geschichte für nächstes Jahr!

*Christian Fenn*  
Foto: Zeltlagerteam





# HALLO KINDER

... gibt es meist am 3. Sonntag im Monat. Eingeladen sind alle Kinder – besonders im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

Gleichzeitig mit der Messfeier der Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche feiern wir im Pfarrzentrum gleich nebenan den Wortgottesdienst in kindgemäßer Form. Auch Eltern, die ihre jüngeren Kinder begleiten möchten, sind willkommen! Zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann wieder in die Kirche (Erwachsene & ältere Kinder bitte mit Maske!).

## Termine

- 17. Oktober
- 14. November
- 05. Dezember (2. Advent)



## Krippenspiel an Heiligabend

### Mitspieler\*innen gesucht!

Wir hoffen sehr, dass es in diesem Jahr wieder ein „normales“ Krippenspiel gibt! Gestaltet von Kindern und Erwachsenen in der Christfeier für Kinder und ihre Familien an Heiligabend in der Stadtpfarrkirche.

Alle, die mitmachen wollen, sollten auf die Einladungen für die Proben achten, die demnächst über die Schulen verteilt werden.

*Sandra Lutz und Markus Waite*  
[markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)

## Infos für Familien

[www.familie.bistum-wuerzburg.de](http://www.familie.bistum-wuerzburg.de)

## Krabbelgruppen

### Neugründungen möglich

Liebe Eltern von Kleinkindern, lange haben Sie warten müssen, aber jetzt kann es wieder losgehen mit neuen wöchentlichen Krabbelgruppen im Pfarrzentrum (1. Stock, Gruppenraum 2).

Interessierte melden sich unter Angabe einer verantwortlichen Kontaktperson im Pfarrbüro.





Spielen - Entdecken -  
Träume wecken

Telefon 1582

[www.st-josef.kiga-hab.de](http://www.st-josef.kiga-hab.de)



## Raupeninvasion auf dem Marktplatz

Wenn Sie am 27. Juli so gegen 11.00 Uhr am Marktplatz vorbeigefahren oder -gelaufen sind, haben Sie sicherlich lautes Gelächter und Schmatzgeräusche gehört, und Sie konnten viele kleine „Raupen Nimmersatt“ herumwuseln sehen.



Der Kindergarten St. Josef war der großzügigen Einladung von Wirt Bodo vom „bosa“-Imbisswagen

gefolgt. Die Größeren liefen, die kleineren Raupen wurden mit dem „Bus“ kutschiert und durften die spendierten Leckerbissen dort thronend verdrücken. Sie und die „Raupendompteure“ bedankten sich mit einem selbst gebastelten Schild.



Denise Ludwig /  
Carolin Sell  
Fotos: Kerstin Körber



## KINDERTAGESSTÄTTE ST. MARIEN

Telefon 786081

[www.st-marien.kiga-hab.de](http://www.st-marien.kiga-hab.de)

EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

### Großer Abschied und ein Neubeginn

Mit dem Ende des letzten Kindergartenjahres gab es eine große Abschiedsfeier. Gleich drei langjährige Mitarbeiterinnen gingen in den verdienten Ruhestand: die Köchin Andrea Schaub-Römis, das „Mädchen-für-Alles“ Ingrid Damerow und die langjährige Leiterin Andrea Stosiek.

**Andrea Stosiek** hat über 20 Jahre lang den Kindergarten als Leitung mit ihren vielen Ideen geprägt wie kaum eine andere. Ohne sie wäre er nicht

das, was er jetzt ist, denn sie war immer mit Leidenschaft dabei.

Köchin **Andrea Schaub-Römis** war ebenfalls 20 Jahre lang für St. Marien tätig und seit längerem auch für St. Josef. Durch dieses „Hammelburger Original“ lernten manche Kinder erst im Kindergarten die fränkische Küche kennen. Kein Wunder, dass sie die beiden sehr emotional verabschiedeten: In der Turnhalle überreichten sie ein Ku-



Von links:  
Claudia Rothhaar, Andrea Stosiek,  
Andrea Schaub-Römis, Ingrid Damerow

chenherz und selbst gestaltete Bilder und sangen natürlich auch Abschiedslieder in der Hoffnung auf ein Wiedersehen, z.B. wenn sie ihre Enkelkinder abholen!

Bei einer Feier Ende Juli verabschiedete das Team auch **Ingrid Dame-row**. Jahrelang war sie unsere Helferin in allen Situationen: Ob es um die Gartenpflege oder eine Springerin für's Kochen und Putzen ging: Auf sie war immer Verlass!

Da Corona im Dezember einen offiziellen Abschied von **Claudia Rothhaar** verhindert hatte, war auch sie zu dieser Feier eingeladen. Die Erzieherin war 30 Jahre lang eine große Stüt-

ze des Teams. Auch sie sehen wir wegen ihres Enkels noch öfter bei uns! Für jede Ruheständlerin trug das Team ein eigens gedichtetes Lied vor und überreichte ein Dankeschön als Erinnerung.

**Katharina Meierl** war bereits als Vor- und Berufspraktikantin bei uns, und nach ein paar Jahren im Kindergarten Thulba kam sie 2014 als Erzieherin (Fachwirtin im Erziehungswesen) wieder zurück. Wir sind froh, dass sie im September die Leitung übernommen hat, denn auch ihr Herz schlägt für unseren Kindergarten St. Marien und die Kinder!

*Kerstin Augsburg (auch Foto links)*

## Kettcar-Klau mit Happy End

Ende Juni gab es große Aufregung: Nach dem Wochenende waren die großen und sehr beliebten Kettcars aus dem Garten verschwunden. Waren sie geklaut? Einige Tage der Nachforschung lang hofften wir, dass die Diebe sie heimlich zurückbringen. Als dies nicht geschah, erstatteten wir schließlich Anzeige bei der Polizei und starteten eine Suche über alle Eltern, digital geteilt und verbreitet.

Während die Polizei noch den Tatort besichtigte, bekamen wir den entscheidenden Hinweis, und dann ging es ganz schnell: Der Bauhof fuhr mit einem Pritschenwagen zur Grundschule, wo die Kettcars im Gebüsch versteckt waren, und brachte sie uns zurück. War das eine Freude! Auch

die Polizei erlebte das Happy End mit. Sie konnten diejenigen, die sich die Fahrzeuge „ausgeliehen“ hatten, aber bisher noch nicht finden.

*Kerstin Augsburg  
Foto: Team St. Marien*



Kolpingsfamilie lädt  
Mitglieder und  
Interessierte ein



**Kolping**



*Wir bleiben zusammen!*

### Infos & Änderungen

Presse und  
aktuelles Kolping-Programm  
[www.kolping-hab.de](http://www.kolping-hab.de)

### Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336  
Gerhard Becker Telefon 4909  
Franz Josef Schneider Telefon 2216

### Termine

- Mi. 13.10. 19.00 „Aus dem Leben Adolph Kolpings“  
Szenische Lesung mit Peter Langer  
im Pfarrzentrum *(Foto: Gerhard Becker)*
- Mi. 20.10. 18.00 Stammtisch und Kegelabend  
im Gasthaus Saaleblick
- Sa. 13.11. 15.00 Besuch der Ausstellung zur Geschichte  
der Firma Sachs in Schweinfurt  
(Sachs-Technologie-Museum). Info/Anmeldung bei  
G. Becker. Anfahrt: voraussichtl. Fahrgemeinschaften
- Mi. 17.11. 18.00 Stammtisch und Kegelabend im Gasthaus Saaleblick



### Gemeinsames Mittagessen



... am 3. Donnerstag  
im Monat  
11.30 Uhr  
Pfarrzentrum

- 21. Oktober
- 18. November

### Anmeldung

bis Montag davor  
bei Lydia Kamm  
(Telefon 3417)  
oder im Pfarrbüro

## Wieder erfolgreiche Aktion zu Mariä Himmelfahrt

### Erlös für Orgel und Rumänien

Zum Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August haben mehrere Kolpingfrauen wieder Kräutersträußchen gebunden. Ca. 200 Stück segnete Pfarrer Edwin Erhard nach dem Sonntagsgottesdienst. Anschließend hatten die Kirchgänger\*innen die Möglichkeit, sie gegen eine Spende zu erwerben.

Die Kolpingfrauen bedanken sich bei allen, die zum Erlös von 650 Euro für die Kräutersträußchen beigetragen haben! 300 Euro erhielt Pfarrer Thomas Eschenbacher für die Wartung der Klais-Orgel in der Stadtpfarrkirche. Den übrigen Betrag überwiesen die Kolpingfrauen – durch zusätzliche Spenden auf 500 Euro aufgestockt – an die Aktion „Das macht Schule“. Sie stattet bedürftige Schulanfänger\*innen in Rumänien mit Büchertaschen und Zubehör aus. Damit ersetzt die Kolpingsfamilie auf Wunsch ihrer Partner\*innen im rumänischen Bistum Alba Julia seit diesem Jahr die langjährige Aktion „Süße Päckchen“.



*Oben, von links: Theresia Loose, Christa Plihal, Pfarrer Thomas Eschenbacher, Marietta Panhans und Dorothea Schneider bei der Spendenübergabe (Foto: Markus Waite)*

*Unten: Stand der Kolpingfrauen am 15. August (Foto: Barbara Oschmann)*



**Im Namen der Pfarrgemeinde und der rumänischen Schulkinder danken wir den Kolpingfrauen!**

*Marietta Panhans / Gerhard Becker / Markus Waite*

### Kolpingfrauen

Do. 21.10. 14.30 Treffen im Pfarrzentrum  
Do. 18.11. 14.30 Treffen im Pfarrzentrum





### Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.30-12.30 Uhr  
 Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag  
 15.00-18.00 Uhr

[www.weltladenHammelburg.de](http://www.weltladenHammelburg.de)

## Palmöl – fast überall

„Unser Wald wird für den Klimaschutz der Reichen verbrannt.“ Diesen Satz eines indonesischen Aktivisten stellte Ulrike Hartmann-Mitz, Agraringenieurin aus Gemünden, an den Anfang ihres Vortrags in einer gemeinsamen Veranstaltung der VHS Hammelburg und des Weltladens.

Die Referentin berichtete über ihre Arbeit in insgesamt acht Jahren als Entwicklungshelferin in Papua Neuguinea. Sie erzählte, welche Auswirkungen der enorme Anbau an Palmöl für die Menschen hat. Denn es wird in großen Plantagen für Dinge angebaut, „die niemand zum Überleben braucht“: Tütensuppe, Tiefkühlpizza, Margarine, Kekse, Chips ... ebenso für die Herstellung von Waschmittel, Weichspüler und Kosmetika. Teuer verkaufte Markenprodukte (Milka, Lindt) werden mit dem billigen Rohstoff Palmöl für „zarten Schmelz“ produziert. Enthalten ist raffiniertes Palmkernöl mit „vielen ungesunden gesättigten Fettsäuren“.

Riesige, uralte Regenwaldflächen mit wertvollem Tropenholz werden abgeholzt, Moore und Feuchtgebiete entwässert sowie Lebensraum vom Aussterben bedrohter Tiere zerstört, um Palmöl in Monokultur anzubauen. Nach 20 Jahren ist der Boden durch

Spritzmittel so verseucht, dass er nicht mehr nutzbar ist. Den Menschen gehen die Einnahmen verloren, es folgen Verelendung und häusliche Gewalt. Selbst Palmöl aus Bioanbau ist nicht viel besser, denn auch dafür wird Fläche verbraucht.

Empfehlen konnte Frau Hartmann-Mitz nur Palmöle aus bäuerlichen Genossenschaften und Bauernkooperativen. Ausschließlich sie sind die Lieferanten für Bio- und „Fairprodukte“ in den Weltläden. Um den Palmölverbrauch möglichst niedrig zu halten, rät die Referentin, selbst zu kochen und regionale Produkte zu verwenden sowie Biomilch und -fleisch zu bevorzugen, denn hier darf kein Futter mit Palmöl verwendet werden.

*Karin Oschmann*



*Annemarie Fell überreicht Ulrike Hartmann-Mitz ein kleines Dankeschön mit Produkten des Weltladens. (Foto: Claudia Beyrle)*

## Wie Sie uns erreichen können

### Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

#### **Pfarrer Thomas Eschenbacher**

Telefon 2018 (Pfarrbüro)

[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)



#### **Pfarrer im Ruhestand Edwin Erhard**

Telefon 09733 7828973 (privat) – mobil 0151 56203765

[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)



#### **Diakon im Hauptberuf Manfred Müller**

Telefon 2018 (Pfarrbüro)

[manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)



#### **Pastoralreferent Markus Waite**

Telefon 2018 (Pfarrbüro) – Telefon 7887627 (privat)

[markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)



#### **Gemeindereferentin Cornelia Stockmann**

Telefon 2018 (Pfarrbüro)

[cornelia.stockmann@bistum-wuerzburg.de](mailto:cornelia.stockmann@bistum-wuerzburg.de)



#### **Pastoralassistent Christian Storath**

Telefon 2018 (Pfarrbüro)

[christian.storath@bistum-wuerzburg.de](mailto:christian.storath@bistum-wuerzburg.de)



#### **Diakon im/mit Zivilberuf Ewald Bahn**

Telefon 09704 6388 (privat)

[ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de](mailto:ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de)



#### **Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel**

Telefon 2018 (Pfarrbüro)

[wMuetzel@yahoo.de](mailto:wMuetzel@yahoo.de)



#### **Oberstudienrat i.R./Priester Dr. Wilhelm Mahlmeister**

Telefon 2018 (Pfarrbüro)

[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)



#### **Weitere Kontaktdaten im Internet:**

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de) > Kontakte

#### **Das Pfarrbüro** finden Sie im Pfarrhaus an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3

97762 Hammelburg

Telefon 2018

Telefax 4493

[st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)



Dort sind unsere Mitarbeiterinnen für Sie da:

Sabine Keß, Anette Höfling und Christina Bürger.

**Reguläre Öffnungszeiten** ➤ *Abweichungen siehe Internet*

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr



Herzliche Einladung an alle ehrenamtlichen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum diesjährigen

# Helferabend

am Freitag  
15. Oktober  
18.30 Uhr



Wir wünschen uns, dass viele unserer Einladung folgen – als Dank an die, die tagein, tagaus das Gemeindeleben ehrenamtlich tragen ...

- ☼ von A wie „Altäre für Prozessionen schmücken“
- ☼ über K wie „Kolpingsfamilie“
- ☼ und P wie „Pfarrbriefe austragen“
- ☼ bis Z wie „Zeltlager organisieren“.

Es gibt keinen Dienst, der zu klein wäre für ein Dankeschön!

Wir können diesmal leider nur ein kurzes „Programm“ anbieten: Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer **Wort-Gottes-Feier** in der Stadtpfarrkirche, in der wir „Danke“ sagen für Ihr Engagement in unserer lebendigen Gemeinde. Anschließend ist eine kurze

**Begegnung** geplant, so dass wir wenigstens ein bisschen miteinander ins Gespräch kommen können.

Laden Sie gern auch Andere ein, und ermutigen Sie sie zum Kommen. Denn um zu vermeiden, dass wir jemanden vergessen, gibt es keine schriftlichen Einladungen.

**Wir freuen uns  
auf die gemeinsame Zeit  
mit Ihnen!**

*Pfarrgemeinderat und  
Seelsorgeteam der Pfarrei*